**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 11

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berbauungswerk an der Rümlig- und Emmenkorrektion in Malters und Werthenstein: an Abolf Minder in Marbach (Luzern.)

Mech. Ziegelei Dießenhofen a) Maurerarbeiten: an Th. Anöpfli, Baugeschäft, Schaffhausen; b) beibe Hochstamine: an J. Walser & Co., Winterthur; c) Zimmersarbeiten: an J. C. Ragaz-Leu sel. Erben in Schaffhausen und Jean Storrer, Baumeister in Dießenhofen; d) Spenglersund Holzeementarbeiten: an J. Benker, Spenglermstr., Dießenshofen; 0) Glaserarbeit: an J. C. Ragaz-Leu sel. Erben in Schaffhausen; f) Drainagen: an Maurermeister Wilh. Frey in Dießenhofen.

## Berichiedenes.

Das erweiterte Centralkomite der bernischen Industrieund Gewerbe-Ausstellung 1899 in Thun hat das Regulativ ber Ausstellung endgültig bereinigt und die Gruppeneinteilung burchberaten. Letztere bedarf noch der Genehmigung durch die große Ausstellungskommission. Es sind nun 18 kantonale Gruppen und 4 eidgenössische Spezialausstellungen borgesehen. Unter den erstern figuriert neu eine Gruppe "Fremdenverkehr und Sport."

Bur Eröffnung des Landesmuseums. Der Vergangenheit ift unser Landesmuseum gewidmet. "Was soll uns aber dieses Bild eines Lebens, das nicht ift, sondern war!" So hörte man biefen ober jenen fagen, der nicht begreifen konnte, warum so große Summen an diesen Bau gewendet worden. Es foll hier nicht ausgeführt und bewiesen werben, welche treffliche Schule bas Landesmuseum für viele unferer Sandwerker, von welch großem praktifchem Wert es alfo immerhin für die Gegenwart fein wird, fondern wir wollen nur barauf hinweisen, mas bas Mufeum bem Batrioten fein foll. In seinen Schätzen stellt es uns klar vor Augen, daß wir nicht von heute find, sondern daß wir vieles, fehr vieles, beffen wir uns heute freuen, dem Fleige ber Bater verbanken, auf beren ftarten Schultern wir fteben, bag wir nur auf diesem festen Grunde weiterbauen konnen, wenn auch in der Zukunft eine stetige Entwickelung möglich sein foll. Es lehrt uns endlich, daß nicht wir, die Lebenden, allein das Schweizervolk find, sondern daß alle die Geschlechter, die feit Sahrhunderten hinabgegangen find, auf beren Grabern und zwischen beren Rreuzen wir manbeln und uns des Lichtes freuen, daß die Toten mit uns eine Gemeinschaft, ein und dasselbe Bolk bilden! Das Landes= museum ift ein Denkmal, das nicht nur die entschwundenen Geschlechter, benen es gilt, sondern auch das Bolk ehrt, das burch beffen Errichtung Pietat übt an feiner Bergangenheit!

Gegenwärtig ist im Gewerbemuseum Zürich ein sehr massives Schlafzimmer in hübschen Formen im Renaissancestihl ausgestellt, das sowohl dem Entwerfer wie dem Ansfertiger alle Ehre macht. Der Entwurf stammt aus dem Atelier des H. A. Schirich, Zeichenbureau sür Baus und Möbelschreinerei, Neumarkt 6, Zürich I. Die Aussührung in sehr schönem Außbaumholz in sauberer tadelloser Aussführung stammt aus der Möbelschreinerei H. G. Wieland V, Alberstraße. Die Arbeiten sind noch einige Tage ausgestellt.

Am Miethen Quai in Zürich soll noch bieses Jahr mit bem Ban eines großen Hotels von 300 Schlafräumen und Salons begonnen werden. Diese Lugusbaute wird, in engslichem Sihl und mit englischem Komfort, von einer engslichen Gesellschaft erstellt werben.

Burgdorf: Thun Bahn. In Biglen ift letter Tage das erste Stationsgedäude der Burgdorf-Thun-Bahn aufgerichtet und unter Dach gebracht worden. Der Tunnel dei Groß-höchstetten und die großartigen Auffüllungen dei Metzger-hüst, Biglen und Konolfingen gehen ihrer Vollendung entzgegen.

Rirchenbau Thalweil. Besten Donnerstag, ben 2. Juni hat ber fatholifche Rirchenbauverein bafelbft befchloffen, ben Kirchenbau nach einem Plane bes herrn Architekt 3. Meher in Lugern (in einfachem romanischem Style) auszuführen. Die Kirche wird 700 Sippläte erhalten. Der Boranichlag für vollftandigen Ausbau (jedoch ohne Altare und Rangel) ift auf ungefähr 90,000 Fr. angesett, - eine schwere Summe, zu beren Aufbringung es viel Muhe und Schweiß koften wirb. Der Bau ift bem herrn Rocco Berlatti, einem italienischen Bauunternehmer, welcher feit Jahrzehnten in Thalweil wohnt und daselbst schon zahlreiche Bauten erftellt hat, zur Ausführung übergeben. Er ift ein fehr guverläffiger, foliber Mann. Die Arbeit wird fofort begonnen und bom Unternehmer bei irgendwie gunftiger Witterung fo geforbert, bag bie Rirche noch im Borminter ("Buger Nachrichten.") follte bezogen werben fonnen.

Bauwesen am Zürichsee. Im Schooren bei Bendslifon bant Baumeifter G. Mollet in Zürich III ein Quartier von 6 Einfamilienhäusern auf prächtigem Baugrunde an ber Lanbstraße, unweit ber im Bau begriffenen großen Sprüngli'schen Chocolabe-Fabrik, welch letztere ein bebeutenbes Industrieleben in die Gemeinden Kilchberg und Rüschlison bringen wird.

Es ist eine Berftärkung der Rheinbrude bei Ragaz burch Sinbau von steinernen Pfeilern projektiert. Die Direktion ber Bereinigten Schweizerbahnen beantragt dem Berwaltungsrate Bewilligung eines bezüglichen Kredites von Fr. 95,000.

Einfamilienhäuschen in Kriens. Laut Mitteilung von tompetenter Seite werden die vielbesprochenen Einfamilienshäuschen in gang nächster Zeit in Angriff genommen.

Diese Häuschen, zehn an der Zahl, werden von Herrn Al. Bucheli, Sohn, in der sonnig gelegenen Großfeldmatte in einer Einzelreihe erstellt und durch einen jeweiligen Zaun von einander abgegrenzt. Da jede Grundparzelle ca. 2200 Quadratsuß mißt, inklusive Bauplat, so wird jedes Häuschen noch ein ganz anständiges Gärtchen erhalten. Eine neu zu erstellende Straße, parallel mit der Kantonsstraße laufend, wird sie von dem Quartier Frohalp abtrennen.

Was die Bauart betrifft, so werden die Häuschen in drei verschiedenen Stilarten ausgeführt und jedes mit einer Beranda versehen. Fünf Zimmer, mit Holztäfer und Sipsplafond, nehst Küche, Keller, Abort und ein kleiner Estrich bilben die innere Einteilung. Das Mauerwerk wird aus Backfteinen erstellt, alles ganz solid.

Diese Kleinbauten, an sich einsach aber niedlich und in schöner, sonniger Lage mit freier Aussicht, werden dem Quartier Frohalp zur Zierde gereichen. Die Kaufsumme wird sich voraussichtlich in ganz bescheibenen Schranken bewegen. Bereits sollen Nachfragen erfolgt sein; ein Beweis, daß ein Bedürfnis vorliegt.

Bauwesen in Andermatt. Die von ber Gibgenoffenicaft zu erftellenden zwei militarischen Berwaltungsgebäude find im Robbau vollendet. Es find hubiche, zweiftodige Bebäude, in benen Wohnungen für einzelne ber hier ftanbig angestellten Offiziere hergerichtet und im weitern die Bureaux des Platfommandos und ber Berwaltung der Gottharbbe= festigungen untergebracht werden follen, welche fich gegenwartig in einem Nebengebaube bes hotels "St. Gottharb" befinden. Bu diesen beiben Bauten fommt noch ein bereits fertig gestelltes hubsches Chalet, welches bas eibgenöffische Beniebureau für feine bier beschäftigten Ingenieure (Glafer und Zimmermann) hat errichten laffen. Der Bau einer Raferne bagegen ift ftart im Rudftand, bant ben Schwierig: feiten, welche burch ben ungeigneten (lettigen) Baugrund ber= urfacht murben. Der Bau ift faum gum Boben heraus. so daß es jedenfalls noch zwei Sahre, d. h. bis zum Sahr 1900 gehen wird, bis die neue, gang in der Rähe der alten verlaffenen Rirche von Andermatt befindliche Raferne von Truppen bezogen werben fann. Inzwischen muffen fich biefe noch mit den vielgeschmähten Baraten behelfen.

Das famose Aufsenkreuz in der Schöllenen ist endlich Es ift am rechten Ufer ber Reuß, gerade gegen= über der Teufelsbrücke, in einer schief abfallenden Felswand angebracht und befteht aus behauenen Granitbloden. Bunächst wurde aus der Felswand eine gewaltige Nische ausgesprengt, um das Kreuz, welches auf dem Grunde derfelben ruht, bor Beschäbigung burch Laminen zu bemahren. Das Rreuz felbft ift ein fogenanntes Andreastreuz, b. h. zwischen ben obern Teil des Stammes und den ihn horizontal kreugenden Balten ift ein kleineres Rreuz eingelegt, fo bag diefer obere Teil siebenzackig aussieht. Die gewaltigen Dimenfionen dieses Denkmals, welches den Uebergang der ruffischen Armee unter Suwarow über ben St. Gotthard in Erinnerung rufen foll, werden erft tlar, wenn man am Fuße besfelben Das Bange macht in feiner edlen Ginfachheit einen fehr gunftigen Gindruck.

# Kach=Literatur.

Runftgewerbliche Stilproben, ein Leitfaben gur Unterscheidung ber Runft-Stile mit Erläuterungen bon Brof. Dr. R. Berling. Für Kunstgewerbeschulen, gewerbliche Fortbilbungs- und Fachschulen sowie zum Selbstunterrichte für Laten, Runftfreunde und Gewerbetreibenbe. Mit 240 Abbildungen auf 30 Tafeln. Auf Beranlagung bes Königl. Sächs. Minifterium bes Innern herausgegeben bon ber Direktion ber Rönigl. Gewerbeschule zu Dresben. Berlag von Karl B. Siersemann, Leipzig. 1898. Preis 2 Mart.

Gin Sulfsmittel zur Unterscheibung ber Runft-Stile gu beftimmten Beiten und bei beftimmten Boltern, wie es Brofeffor Berling's Buch bietet, ift ein überall gefühltes Beburfnis. Denn biefe Renntnis wird heute nicht nur von Jedem, der im Runfthandwert ober in der Runftinduftrie thatig ift, verlangt, fondern auch bom Befchaftsmanne auf biesem Bebiete, ja von jedem Gebildeten, der Interesse für bie ihn täglich umgebenden Berate befigen muß.

Mehr und mehr macht fich die Forderung geltend, daß jeder kunftgewerbliche Gegenstand in erster Linie bem Zweck, bem er zu bienen hat, bann aber auch bem Stoffe und ber Technit, die man bei ihm verwenden will, entsprechend gebildet fein foll. Die Zeit ber unselbstftandigen Nachbildung früherer Stilepochen, die wahllose Nachahmung aus ganz anderen Unfprüchen entftandener Berate ift borüber. Selbftichaffen verlangen wir bon ber heutigen Generation. Richt nachgeahmt also, aber ernft ftubiert sollen bie trefflichen Arbeiten unferer Borfahren werben, es läßt fich fehr viel aus ihnen lernen.

Der vorliegende Leitfaden aus berufenfter Quelle will bas Berftanbnis für bie Gigenart ber einzelnen Stile wecken, er gibt Mittel an die Hand, die Unterscheidungen in den verschiedenen Still-Wandlungen kennen zu lernen. Der Text ift einfach und fnapp gehalten, die Ginteilung furg und überfichtlich. Gegen 40 eigens für ben 3med ausgemählte und gezeichnte Abbilbungen auf 30 Tafeln geben typische Betspiele für jede Beriode der Kunft im Abend- und Morgenlande an ben Erzeugniffen ber verschiedenften Gemerbe.

Die Ausstattung ift eine vorzügliche, und ber Preis (Mf. 2 .- ) im Berhaltnis jum Gebotenen ein außerst nied= riger zu nennen.

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfrages nach Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnehme von Fragen, dis sigentiich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Otr. in Briefmarkenzeinsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

222. Ber ift Lieferant von fog. Leimfugenhaltern (Bellblechli)?

223. Ber liefert gange nußbaumene Seffelfige in größeren Partien und zu welchen Preisen ? Offerten an Gebr. Strub, Schreiner, Gelterfinden.

224. Ber liefert Nußbaumbretter von 6 cm Dide, gut troden, für Rehlftabe geeignet, zum sofortigen Gebrauch und zu welchem Breis ?

226. Ber liefert garantiert folide Flaschenzuge mit Seil? 227. Ber liefert eiferne Ruhren von 12 Meter Lange mit 6 bis 8 cm Durchmeffer für Bermartung auf Rietboden? Die Röhren können gebrauchte sein. Offerten an die Gemeinde Emmishofen.

Belder Schloffer ober Mechanifer intereffiert fich für ein Batent für einen Bug-Regulator in Raminen aller Urt, welcher 3. B. die gefährlichen Dfentlappen entbehrlich macht und Ausficht

auf iconen Gewinn bietet?

229. Gin Batent für einen Barribren-Berichluß für Gifen. bahnen ist zu verkaufen. Es wäre großer Absah mit Bahngeself-schaften sicher. Welche mechanische Fabriken würden sich mit der Ausbeutung befaffen?
230. Ber liefert Lerchenschindeln, 10 cm breit, 30 cm lang,

bestimmt für Kirchtürme, und zu welchem Breis?
231. Welcher überaus tüchtige Maschinen-Ingenieur würde einer Holzwarenfabrit die Mängel einer neuen, fehr fomplizierten Holzbearbeitungsmufchine tonftatieren, event. Anleitung zu beren Berbefferung geben ? Offerten an die Expedition unter Ro. 231.

a Wo könnte man ein kleines Dampftesselchen beziehen von 1/2 Pferdefraft? b. Bare vielleicht jemand in der Lage, die Heizung des neuest erfundenen geruchlosen Petrol: Gas. Primus in Deigung des kellest erpindenen gerundseln petitolisches printus in Anwendung bringen zu können? Man hätte dann im Winter zusgleich die Lokalheizung. c. Oder gibt es kleine Motörchen von 1/10 Pferdekraft an für Nähmaschinenbetrieb?

233. Welcher Wagner liefert für Schreinermeister die besten und praktischien Handwagen zum Transport von Möbeln und Bauarbeit? Könnte vielleicht Arbeit in Gegenrechnung an Zahlung

geliefert werden ?

234. Auf welche Art erzielt man den beften Mattglang, d.ib. bas richtige Matt bei Möbeln, die poliert und matt fein follen? Das Blatt foll aber zugleich mafferecht fein, es foll vom Baffer f.ine Fleden geben. 235. Wer liefert die betreffenden Maschinen oder Preffen,

um Bodenplatten aus Sägmehl zu fabrizieren? Wünschen in direkte Berbindung zu treten. Gebr. Maissen, Rabius (Graubb.)

Bo fauft man billig fleinere baumwollene farbige **236**. Resten? Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffte 236. 237. Belche Metallgießerei liefert Meffing- und Rotguß für

Lager und andere Zwede nach Modell und Zeichnung in möglichst furzer Beit und zu welchem Breis?

238. Wer hatte ein gebrauchtes, noch gutes Blechtamin, 240 mm Durchmeffer, 5-7 Meter lang, für eine kleine Dampf-

maichine zu verfaufen?
239. Bo fonnte man 50-60 Quadratmeter gebrauchtes

Wellblech kaufen?

240. Wer ift Lieferant von Maschinen gur Fabritation von horizontalen Schilfbrettern? Antworten erbeten an die Erp. b. Bl.

241. Ift es prattifch ausführbar und nicht mit Schwierigkeiten verbunden, eine Bafferfraft von 5 bis 6 Pferden parallel mit einer Dampftraft von ca. 8 bis 10 Pferden laufen gu laffen, gum Betriebe nur einer Transmiffionswelle? Erspart man durch Mitbenutung diefer 5 bis 6 Bferde Bafferfraft bedeutend an Rohlen. wenn der totale Rraftbedarf nur ca. 8 bis 10 Bferde beträgt? Ift für diesen Betrieb ein oberschlächtiges Bafferrad auch anwendbar?

Ber mare Lieferant von ichonem burrem Rottannen. holz, 6 cm did, 3 m lang und 19 cm breit? Auch einige Bretter,

5 m lang, 6 cm bid? Offerten an die Exped. d. Bl.

#### Antworten.

Auf Frage 136. Eiserne Buhre liefern Egli u. Cie., Maschinenfabrit, Tann-Nüti (Zürich).
Auf Frage 142. Schmiedeiserne Schulftühlbeschläge für Aufklapptische liefert in sauberer und bester Qualität Ulrich Sturzenegger, Nechaniter, Teusen (Appenzell). Bünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Muster und Preisangaben stehen sofort gu Dienften.

Auf Frage 194. Glafierte Berblenbfteine und Dachziegel liefern Paffavent Jelin u. Co., Basel. Preise variieren je nach den Farben und der Größe des Auftrages.

Muf Frage 196. Wenden Sie fich gefl. an J. Balther u. Cie.,

Techn. Geschäft, Zürich I, Usteristr. 1. Auf Frage 198. Als Druckleitung find Cementröhren nicht anzuraten. Wenden Sie sich gest. für schmiedeiserne Köhren an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Küti (Zürich), welche solche als Spezialität bauen.

Auf Frage 205. In vorliegendem Falle ist eine Turbine entschieden anzuraten. Die Rosten belaufen sich für die Anlage samt Rohrleitung auf ca. Fr. 3000. Wenden Sie sich bezügl. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrit, Tann-Ruti (Burich).